

halt in Chalon anzunehmen ist. Aber schon, dass am Ende des Briefs die Exkommunikation verhängt wird, spricht eher für einen etwas späteren Ansatz, zur Synode von Troyes im August, vor der sich kaum eine Gelegenheit zu der feierlichen Handlung geboten hat. Diese Vermutung wird durch einen Diktatvergleich des Briefanfangs mit dem jener beiden anderen Augustbriefe bestätigt:

n. 144.

‘Notum sit, quia, dum pro pace et unitate sanctorum Dei ecclesiarum in Gallias venissemus’ etc.

n. 137—138.

‘Quod pro pace et unitate sanctorum Dei ecclesiarum omniumque Christianorum a Romana sede in partes Gallie venerimus’ etc.

Auch ausserhalb der Reisebriefe ist auf Grund von Diktatvergleichung in einem Fall eine nicht unbeträchtliche Um-datierung vorzunehmen. Man vergleiche:

n. 22 (22, J.-E. 3062).

‘Sedet [in] tristitia, quin potius in ruina domina gentium, mater ecclesiarum, consolatio tristium, portus periclitantium. . . . Preterito quippe anno seminavimus quidem, sed non recolligimus; hoc vero anno, quia non seminavimus, nec est recolligendi fiducia’ etc.

n. 36 (36, J.-E. 3081).

‘Seminamus pedetemptim, quamvis in lacrimis, nec recolligimus, immo iam nec seminandifacultas suppeditat. Sedet in tristitia domina orbis, mater ecclesiarum, magistra gentium, consolatio tristium’ etc.

Der erstere Brief, ein Hülfs-gesuch an Karl den Kahlen, ist datiert vom 15. November 876, den letzteren haben Jaffé und Ewald der Stellung im Register gemäss zu Februar 877 gesetzt, in Wahrheit gehört er nahe zu n. 22, also in den November 876, auch aus sachlichen Gründen: es ist ein Parallelschreiben an die Bischöfe Karls mit der Bitte, sein Hülfs-gesuch beim Kaiser zu unterstützen.

Eine besondere äussere Hülfe für die Datierung der Reisebriefe, welche die allergrösste chronologische Verwirrung aufweisen, hat man an den Angaben über das Itinerar des Papstes und an dem chronologisch feststehenden Ereignis, um das herum sie sich alle gruppieren, der Synode von Troyes im August 878. Jaffé in den Regesten hat, zum Teil durch die schlechten Texte, die ihm vorlagen, behindert, nicht alle diese Hilfsmittel genutzt, und Ewald